



Presseinformation

Nr. 526/2011

Kiel, Freitag, 14. Oktober 2011

Verbraucherschutz / Europäisches Verbraucherschutzzentrum Kiel

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Günther Hildebrand: Das EVZ in Kiel muss erhalten bleiben, die Vorschläge der Grünen zeugen allerdings von wenig Sachverstand

Zur Erhaltung des Europäischen Verbraucherschutzzentrums in Kiel erklärt der verbraucherschutzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Günther Hildebrand**:

„Das Europäische Verbraucherschutzzentrum (EVZ) in Kiel muss erhalten bleiben. Deshalb hat die Koalition einen gemeinsamen Antrag zum Erhalt des EVZ für die vergangene Tagung im Landtag gestellt.“ Gerade die Verbraucherberatung und die Unterstützung in rechtlichen Angelegenheiten gegenüber Unternehmen, die nicht aus Deutschland kommen, habe in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Deshalb sei es begrüßenswert, dass die Grünen nun auch die Problematik erkannt hätten und den schwarz-gelben Antrag in ihren Änderungsantrag wortgleich übernehmen, erklärt Hildebrand. Fragwürdig seien allerdings die Forderungen, die die Grünen über den CDU-FDP-Antrag hinaus stellten.

„Die Grünen wollen in Zukunft in erster Linie das Verursacherprinzip stärker in den Vordergrund stellen, sich aber bei der Finanzierung an der unabhängigen Patientenberatung orientieren. Die unabhängige Patientenberatung wird jedoch von den Spitzenverbänden der Krankenkassen finanziert, somit also nicht vom Verursacher – den Ärzten –, sondern von den Patienten selbst. Wir halten es für falsch wenn in Zukunft die Verbraucher die Finanzierung der Beratung übernehmen müssen“, so Hildebrand abschließend.

www.fdp-sh.de